

Inklusion – Berufseinstieg für alle

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule Beruf

Hrsg.: Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. (gjb), Mainzer Landstraße 293, 60326 Frankfurt am Main
 Ansprechpartnerin: Sonja Hematty, Tel.: 069 / 24 75 433 31, E-Mail: sonja.hematty@gjb-frankfurt.de

	Allgemeine Inklusionsberatung	02
	Ausbildung (A)	03
	Berufsvorbereitende Maßnahmen (BV)	04 - 06
	Betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Begleitung (BQ)	07
	Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)	08 - 09
	Teilhabeassistenz und Teilhabeberatung (TH)	10 - 12
	Fahrdienste (F)	13
	Jugend- und Familienhilfe und Sozialrathäuser	14 - 16
	Überblick an Leistungen für Arbeitgeber (AL)	17
	Beratungsstellen für Unternehmen (BU)	18 - 19



Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Allgemeine Inklusionsberatung						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
AI1		Lebenshilfe Frankfurt/M. e.V.	Unabhängige Inklusionsbera- tungsstelle Frankfurt" Egenolffstraße 29 60316 Frankfurt Ansprechpartnerin: Frau Sesen ☎: 0 69 70 790 106 Mobil: 0151 70 067 244	Beratungsstelle zu allen Berei- chen der Inklusion	Kostenlose Beratung für Eltern junger Menschen mit Behinde- rung zu Inklusion in Frankfurt vom Krippenplatz bis zum Berufseinstieg.	
AI2		Praunheimer Werkstätten gemeinnützige GmbH	Beratungsstelle Blickpunkt Ansprechpartnerin: Frau Liebetanz Oberfeldstraße 11 60439 Frankfurt ☎: 069 - 57 00 27 82	Beratungsstelle zu allen Berei- chen der Inklusion	Kostenlose Beratung für Men- schen mit Behinderung und ihre Familien, Angehörige und rechtliche Betreuer, Mitarbeite- rinnen und Mitarbeiter der pw ^o , Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.	
AI3		Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Hessen	Inklusive Beratungs- und Koordinationsstelle Hessen Ansprechpartnerin: Frau Ackfeld Weberstraße 7 60318 Frankfurt am Main ☎: 06915325569 www.inklusion-hessen.de	Beratungsstelle zu allen Berei- chen der Inklusion	Kostenlose Beratung für Men- schen mit Behinderung und ihre Familien, Angehörige.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Ausbildung						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
A1	Bundesagentur für Arbeit	BBW Südhessen	BBW Südhessen Am Heroldsrain 1 61184 Karben Ansprechpartner Ralf Heiß Abteilungsleitung Ausbilden - Qualifizieren – Integrieren ☎: 06039/482 - 205 www bbw-suedhessen.de	Fachpraktiker-Ausbildung beim BBW	Die Fachpraktikerausbildung ist für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf. Die Ausbildung findet in den eigenen Werkstätten-beim BBW Südhessen- und Praxisorten an. Die Ausbildung ist ergänzt durch Praktika und betriebliche Phasen in Wirtschaftsbetrieben.	
A2	Bundesagentur für Arbeit	BBW Südhessen	BBW Südhessen Am Heroldsrain 1 61184 Karben Ansprechpartner Ralf Heiß Abteilungsleitung Ausbilden - Qualifizieren – Integrieren ☎: 06039/482 – 205 www bbw-suedhessen.de	Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken (VAmB)	Zielgruppen sind junge Menschen mit besonderem Förderbedarf. Die Berufsbildungswerke verzahnen ihre hohe Fachkompetenz mit Unternehmen der Wirtschaft, indem ein Teil der praktischen Ausbildung in enger Kooperation mit den Partnerbetrieben durchgeführt wird.	
A3	Bundesagentur für Arbeit	Kolping-Bildungswerk Frankfurt gGmbH	Kolping-Bildungswerk Frankfurt gGmbH Lange Str. 57 60311 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Herr Schenk ☎: 069 - 2475 035-0	BAE-Reha, Berufsausbildung in außerbetriebl. Einrichtungen Integrative Form	Fördervoraussetzung §117 SGB III für lernbehinderte Jugendliche	
A4	Bundesagentur für Arbeit	StartHilfe Hochtaunus Verein zur beruflichen Qualifizierung e.V.	StartHilfe Hochtaunus Verein zur beruflichen Qualifizierung e.V. Westerbachstraße 59 60489 Frankfurt am Main Ansprechpartnerin: Frau Müller-Kästner ☎: 069 – 76 754 333	BAE-Reha, Berufsausbildung in außerbetriebl. Einrichtungen Kooperative Form	Fördervoraussetzung §117 SGB III für lernbehinderte Jugendliche	

Weitere Ausbildungsangebote der Berufsbildungswerke s. auf: www.bagbbw.de

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Berufsvorbereitende Maßnahmen						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
BV1	Jugend- und Sozialamt ESF Land Hessen (Programm Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen) Stiftung Gehörlose und Schwerhörige	Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.	Inklusives Qualifizierungs- und Ausbildungsprojekt im Gehörlosenzentrum Rothschildallee 16a 60389 Frankfurt Ansprechpartnerin: Frau Botta ☎: 069 27290631	Inklusives Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekt „Café Rothschild“	Jugendliche / junge Erwachsene, bis 27 Jahre alt, mit Wohnsitz in Frankfurt, für Hörende, Nichthörende und Schwerhörige kein SGB II Bezug	Inklusives Berufsorientierungs- und Ausbildungsprojekt für gastronomische/hauswirtschaftliche Berufe mit der Möglichkeit, den HASA nachzuholen. Produktions-schulansatz und Erwerb von Qualibausteinen. Betrieb eines Café-Restaurants mit Catering in der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige, im Café iZi (Rechneigrabenstraße) sowie in der Schulkantine der Philipp-HolzmannSchule. Allgemeinbildender und Fachunterricht, sozialpädagogische Begleitung, Stützunterricht, Gesundheitsförderung, Sportangebote, Begleitung des Übergangs in Ausbildung/Arbeit.
BV2	Bundesagentur für Arbeit	BBW Südhessen	BBW Südhessen Am Heroldsrain 1 61184 Karben Ansprechpartner Ralf Heiß Abteilungsleitung Ausbilden - Qualifizieren – Integrieren ☎: 06039/482 – 205 www.bbw-suedhessen.de	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen BvB - Reha	Fördervoraussetzung: §117 SGB III Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die einer besonderen Förderung bedürfen (Rehabilitanden)	Der Zugang erfolgt über die BA – Berufsberatung. Reha Für Jugendliche mit Seelischer- oder Lernbehinderungen.
BV3	Bundesagentur für Arbeit	StartHilfe Hochtaunus e.V.	StartHilfe Hochtaunus Verein zur beruflichen Qualifizierung e.V. Stockheimer Weg 14 61250 Usingen Ansprechpartnerin: Frau Riedel ☎: 06081 – 5841 444	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen BvB - Reha	Fördervoraussetzung: §117 SGB III Jugendliche ohne berufliche Erstausbildung, die einer besonderen Förderung bedürfen (Rehabilitanden)	Der Zugang erfolgt über die BA – Berufsberatung Reha Für Jugendliche mit Lernbehinderungen Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung.

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Berufsvorbereitende Maßnahmen						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
BV4	Staatliches Schulamt		verschiedene berufliche Schulen	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen (BzB)	Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung richten sich an Jugendliche, die die gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, unabhängig davon ob sie den Hauptschulabschluss erreicht haben oder nicht.	Die Bildungsgänge schließen mit der berufsorientierten Projektprüfung ab. Schüler/innen ohne Hauptschulabschluss können einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.
BV5	Hessisches Kultusministerium (Schule) & Europäischer Sozialfond (Sozialpädagogik)	Allgemeinbildende Schulen	Schule am Mainbogen (Kooperation mit Kubi) ☎: 069/21248994 Ludwig-Börne-Schule (Kooperation mit dem Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit) ☎: 069/21233056 Paul-Hindermith-Schule (Kooperation mit Jugendbraucht Arbeit e.V.) ☎: 069/21235239	Praxis und Schule A (PuSch A)	Praxis und Schule(PuSch) unterstützt Jugendliche dabei den Schulabbruch zu vermeiden und den Hauptschulabschluss zu erwerben. Zielgruppe sind Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr ohne Hauptschulabschluss nach dem neunten Schulbesuchsjahr ohne Ausbildungsstelle.	Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen, umfangreiche Berufsorientierung, Erwerb weiterführender Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss, mittlerer Abschluss) ist möglich. Sozialpädagogische Fachkräfte kooperieren eng mit Lehrkräften, an 3 aufeinanderfolgenden Tagen Unterricht in der Schule und 2 Tage im Betrieb bzw. in beruflichen Schulen
BV6	Hessisches Kultusministerium (Schule) & Europäischer Sozialfond (Sozialpädagogik)	Berufliche Schulen	Franz-Böhm-Schule (Kooperation mit Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit Ffm) ☎: 069/21247830 Berta-Jourdan-Schule (Kooperation mit Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit Ffm) ☎: 069/21234409	Praxis und Schule B (PuSch B)	Für Schülerinnen und Schüler die mit besonderer Förderung den Hauptschulabschluss erreichen sollen, die noch keine 18 Jahre alt sind, bereits 10 Schulbesuchsjahre absolviert haben und keinen Hauptschulabschluss haben.	Sozialpädagogische Fachkräfte kooperieren eng mit Lehrkräften, 4 Tage Unterricht in der Schule und ein Praktikumstag im Betrieb.

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Berufsvorbereitende Maßnahmen						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
			Heinrich-Kleyer-Schule (Kooperation mit KUBI) ☎: 069/21247462 Philipp-Holzmann-Schule (Kooperation mit Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit Ffm) ☎: 069/21234422 Wilhelm-Merton-Schule (Kooperation mit Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit Ffm) ☎: 069/21246810			
BV7	Staatliches Schulamt	Ernst-Reuter-Schule II	Ernst-Reuter-Schule II Hammarskjöldring 17a 60439 Frankfurt am Main ☎: 069/212-35532 www.ersii.de	Berufliche Orientierung	Zielgruppe der Berufsorientierung sind Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und besonderem Förderbedarf im Rahmen der Schulzeitverlängerung	
BV8	Jugend- und Sozialamt	Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.	Produktionsschule Lernbetrieb Zehnmorgenstr. 46 60433 Frankfurt ☎: 069 53054716 lernbetrieb@ejuf.de www.ejuf.de	Berufsvorbereitung, Ausbildung, Hauptschulabschluss	Zielgruppe sind junge Menschen bis 27 Jahren.	Eigene Produktionsbereiche: Büro, Eigene Produktionsbereiche: Büro, Gastronomie/ Catering, Handwerk (Maler, Lackierer, Schreiner). Kinderbetreuung

Weitere Bildungsmaßnahmen der Berufsbildungswerke s. auf: www.bagbbw.de

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Begleitung						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
BQ1	Förderung über das „Persönliche Budget“	Gemeinsam leben Frankfurt	Gemeinsam leben - Frankfurt Hammar skjöldring 17a 60439 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Frau Lell-Sieben ☎: 069/21234071 www.Gemeinsamleben-frankfurt.de	Unterstützte Beschäftigung (UB)	Einarbeitung und Begleitung behinderter Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Ziel dieser Unterstützung ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.	
BQ2	Bundesagentur für Arbeit	Schottener Soziale Dienste gGmbH	Schottener Soziale Dienste gGmbH – Arbeit & Bildung Ansprechpartner: Herr Höhl Schäfergasse 33 60313 Frankfurt am Main ☎: 069/297236030	Unterstützte Beschäftigung (UB)	Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Behinderung.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Werkstätte für behinderte Menschen (WfbM)						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
WfbM1	Die Bewilligung überprüft der zuständige Leistungs- bzw. Reha-Träger (z.B. Agentur für Arbeit, Jugendamt, Jobcenter, LWV)	Praunheimer Werkstätten gGmbH	<p>Werkstatt Praunheim Pädagogische Leiterin Simone Heller Christa-Maar-Straße 2 60488 Frankfurt am Main ☎: 069/95 80 26 - 220</p> <p>Werkstatt Fechenheim Pädagogische Leiterin Andrea Penkhues Wächtersbacher Straße 91 60386 Frankfurt am Main ☎: 069/94 21 80 – 30</p> <p>Werkstatt Höchst Sozialdienst Christa Becke ☎: 069 / 33 00 82 – 14 Ruth Wolf ☎: 069 / 33 00 82 - 29 Höchster Bahnstraße 2 65929 Frankfurt am Main</p>	BiB (Betriebsintegrierte Beschäftigung) Berufsbildungsbereich Arbeitsbereich	Behinderte Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden, können in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgenommen werden.	
WfbM2	Die Bewilligung überprüft der zuständige Leistungs- bzw. Reha Träger (z.B. Agentur für Arbeit, Jugendamt, Jobcenter, LWV)	EVIM - Behindertenhilfe	<p>Werkstatt-Schlocker-Stiftung Dürerstraße 25 65795 Hattersheim Einrichtungsleitung Peter Griebel ☎: 0 6190 8998 0</p>	Berufsbildungsbereich Arbeitsbereich Betriebsintegrierte Beschäftigung	Behinderte Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden, können in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgenommen werden.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Werkstätte für behinderte Menschen (WfbM)						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
WfbM3	Die Bewilligung überprüft der zuständige Leistungs- bzw. Reha Träger (z.B. Agentur für Arbeit, Jugendamt, Jobcenter, LWV)	Frankfurt Werkgemeinschaft e.V.	<p>Werkstatt im Cassellapark Cassellastraße 30-32 60386 Frankfurt am Main ☎: 069 / 94 94 767-600</p> <p>Werkstatt im Musikantenweg Musikantenweg 56-58 60316 Frankfurt am Main ☎: 069 / 94 94 767-500</p>	Berufsbildungsbereich Arbeitsbereich Betriebsintegrierte Beschäftigung	Behinderte Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden, können in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgenommen werden.	
WfbM4	zuständige Leistungs- bzw. Reha Träger (z.B. Agentur für Arbeit, Jugendamt, Jobcenter, LWV)	Reha-Werkstätten des Frankfurter Vereins für soziale Heimstätten e.V.	<p>Reha-Werkstatt Eschenheimer Tor Eschersheimer Landstraße 26a 60322 Frankfurt am Main Herr Dieter Debus ☎: 069 95 96 94 96</p>	Berufsbildungsbereich Arbeitsbereich Betriebsintegrierte Beschäftigung	Behinderte Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden, können in einer Werkstatt für behinderte Menschen aufgenommen werden.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Teilhabeassistenz und Teilhabeberatung						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
TH1		Praunheimer Werkstätten gGmbH	Praunheimer Werkstätten gGmbH Fachbereich Kinder und Jugendliche Teilhabeassistenz Kerstin Eichhorn (Dienststellenleitung) Westerbachstraße 47 60489 Frankfurt am Main ☎: 069 - 53 05 83 09 - 17	Die Förderung von Schülern mit Behinderungen sowohl in Regelschulen als auch in Förderschulen hilft, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Alltag teilzunehmen. Mit der Integrationsassistenz möchte die PW die Ressourcen und das Selbstwertgefühl der Schüler mit Behinderungen stärken.	Kinder und Jugendliche, deren Teilhabe am Schul- und Bildungssystem gefährdet ist, z.B. durch Vorliegen einer seelischen Behinderung, akute Lebenskrisen, drohenden Schulausschluss. Im Sozialgesetzbuch sind die Voraussetzungen für Teilhabeassistenz als eine Form der Eingliederungshilfe niedergelegt.	
TH2		Lebenshilfe Frankfurt/M. e.V.	Lebenshilfe Frankfurt/M. e.V. Fachdienst für Inklusive Pädagogik an Frankfurter Schulen (FIP) Friedrich-Wilhelm-von-Steuern-Str. 2, 60487 Frankfurt/Main Leitung Jeannett Hédiart ☎: 069/174 892-660	Der Fachdienst für Inklusive Pädagogik bietet Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Formen an Behinderungen im Schulalltag mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe an Regel und Förderschulen.	Kinder und Jugendliche, deren Teilhabe am Schul- und Bildungssystem gefährdet ist, z.B. durch Vorliegen einer seelischen Behinderung, akute Lebenskrisen, drohenden Schulausschluss. Im Sozialgesetzbuch sind die Voraussetzungen für Teilhabeassistenz als eine Form der Eingliederungshilfe niedergelegt.	
TH3		Naviduo gGmbH	Naviduo GmbH Stützeläckerweg 12-14, 60489 Frankfurt am Main, ☎: 069/968657900	Verschiedene Modelle der Unterstützung, begleiten Kinder und Jugendliche an der Schule um am Schulleben teilzunehmen – und eine angemessene Schulbildung zu genießen.	Kinder und Jugendliche, deren Teilhabe am Schul- und Bildungssystem gefährdet ist, z.B. durch Vorliegen einer seelischen Behinderung, akute Lebenskrisen, drohenden Schulausschluss. Im Sozialgesetzbuch sind die Voraussetzungen für Teilhabeassistenz als eine Form der Eingliederungshilfe niedergelegt.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Teilhabassistenz und Teilhabeberatung						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
TH4		IB Behindertenhilfe	IB Behindertenhilfe Betreuungs- u. Beratungszentrum Frankfurt Hanauer Landstr. 145 60314 Frankfurt am Main Ansprechpartnerin: Frau Eva Fuchs ☎: 069/904398421 www.ib-behindertenhilfe.de	Die Fachkräfte der „Schulassistenz“ begleiten und fördern Kinder und Jugendliche in der Schule. Sie unterstützen im Schulalltag und tragen dazu bei, Schwächen im sozialen, emotionalen, kommunikativen und motorischen Bereich auszugleichen. Die Mitarbeiter/innen helfen die Kompetenzen der Schüler/innen in diesen Bereichen auszubauen bzw. zu stabilisieren.	Kinder und Jugendliche, deren Teilhabe am Schul- und Bildungssystem gefährdet ist, z.B. durch Vorliegen einer seelischen Behinderung, akute Lebenskrisen, drohenden Schulausschluss. Im Sozialgesetzbuch sind die Voraussetzungen für Teilhabassistenz als eine Form der Eingliederungshilfe niedergelegt.	
TH5		CeBeeF e.V.	CeBeeF e.V. (Club Behinderter und ihrer Freunde in Frankfurt und Umgebung) Elbinger Straße 2, 60487 Frankfurt am Main Ansprechpartnerin: Sophie Staud ☎: 069/ 970522- 79 www.cebeef.de	Angebote für Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf an Frankfurter Regel- und Förderschulen	Kinder und Jugendliche, deren Teilhabe am Schul- und Bildungssystem gefährdet ist, z.B. durch Vorliegen einer seelischen Behinderung, akute Lebenskrisen, drohenden Schulausschluss.	Schülerinnen und Schüler an Regel und Förderschulen werden, während und nach dem Unterricht begleitet.
TH6	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	EUTB	EUTB Frankfurter Verein Mainzer Landstraße 233 60326 Frankfurt am Main ☎: 069/739436728	Beratungsstelle für alle Fragen der Teilhabe	Zielgruppe sind alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, deren Angehörige, FachberaterInnen, Sozialdienste	
TH7		Diakonisches Werk Main-Taunus, Frankfurter Verein für soziale Heimstätten, Verein Perspektiven	IFD – Integrationsfachdienst Rhein-Main Frankfurter Verein für soziale Heimstätten Talstraße 112 60437 Frankfurt am Main ☎: 069/75 80 79-0	Berufsbegleitende Beratung Beratung und Integration Einstellung und Beschäftigung	Auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX (SGB IX), wurden bundesweit Integrationsfachdienste eingerichtet, deren Aufgabe es ist, Menschen mit Behinderung in Bezug auf die Teilhabe am Arbeitsleben zu beraten und zu unterstützen.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Teilhabeassistenz und Teilhabeberatung						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
TH8	Landeswohlfahrt verband Hessen	IFD - Frankfurt	Integrationsfachdienst – Frankfurt Talstraße 112 60437 Frankfurt ☎:069-7580790	Unterstützung bei der Beantragung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung Belastung, Über- oder Unterforderung bei der Arbeit Bevorstehende Rückkehr an den Arbeitsplatz nach längerer Arbeitsunfähigkeit Beratungsbedarf zum Thema „Arbeit und Behinderung“ Konflikte mit Vorgesetzten oder Kolleg*Innen Versetzung, Neuorientierung oder Arbeitsplatzwechsel Vermittlung von weiterführenden Hilfen drohende Kündigung	Der Integrationsfachdienst Frankfurt berät und begleitet Menschen mit einer Schwerbehinderung oder ihnen Gleichgestellte, die einen Arbeitsplatz (mind. 15 Wochenstunden Tätigkeitsumfang) haben in Frankfurt oder im östlichen Teil des Main-Taunus-Kreises (Bad Soden, Eschborn, Kelkheim, Liederbach, Schwalbach, Sulzbach)	
TH9		Gemeinsam leben Frankfurt e.V.	Gemeinsam leben Frankfurt e.V. Hammarskjöldring 17a 60439 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Frau Agnes Lell-Sieben: ☎: 069/21234071 www.Gemeinsamleben-frankfurt.de	Professionale Beratung, Begleitung von Angehörigen, Beschaffung von Informationen, Austausch mit Spezialistinnen und Spezialisten, Vernetzung		Neutrale und unabhängige Inklusionsberatungsstelle

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Fahrdienste						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
F1		CeBeeF e.v	CeBeeF e.V. (Club Behinderter und ihrer Freunde in Frankfurt und Umgebung) Elbinger Straße 2, 60487 Frankfurt am Main ☎: 069 97 05 22-0	Krankenkassenfahrten, Fahrten mit Chipkarte der Stadt Frankfurt am Main, Fahrten zur Arbeit etc...	Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main haben und einen Schwerbehinderten Ausweis mit dem Merkzeichen ag (außergewöhnlich gehbehindert) besitzen, haben das Anrecht auf ein Kontingent von Freifahrten mit dem Spezialfahrdienst.	
F2		Fahrdienst Rumpf	AMM transfer GmbH Bornheimer Landwehr 36 60385 Frankfurt am Main ☎: 069/95109511	Krankenkassenfahrten, Fahrten mit Chipkarte der Stadt Frankfurt am Main, Fahrten zur Arbeit etc...	Für Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen.	
F3		Köhler-Transfer GmbH & CO KG	Köhler-Transfer GmbH & CO KG Flinschstraße 57a 60388 Frankfurt am Main ☎: 069/2474310	Spezialisiert auf Fahrten mit Menschen mit Behinderung	Zielgruppe sind kranke Menschen oder Menschen mit Behinderungen	
F4		Fahrdienst Fraternität	Fraternität Homburger Landstraße 93 60435 Frankfurt am Main ☎: 069/547015 oder ☎: 069/541007	Der Fahrdienst der Fraternität – Behinderten-Selbsthilfe e.V. – führt die schwerst körperbehinderten und langzeitkranken Frankfurter Bürger aus der Isolation in eine Gemeinschaft, die sie in allen Lebensphasen begleitet und unterstützt.	Zielgruppe der Fraternität sind Menschen mit Behinderungen	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Sozialpädagogische Jugend- und Familienhilfe & Sozialrathäuser						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
SJF1		Caritas Verband Frankfurt e.V.	Abteilung Ambulante Kinder- und Jugendhilfe, Migration, Soziale Stadt Caritasverband Frankfurt e.V. Alte Mainzer Gasse 10 60311 Frankfurt am Main ☎: 069 2982-1132	Ambulante Hilfen zur Erziehung, Erziehungsberatung, Jugendhilfe, Jugendhilfe in der Schule, Fachstelle Kinderschutz	Familien stehen heutzutage oft unter großem Druck. Viele finden keine Arbeit oder arbeiten in zwei Jobs, um die Familie zu ernähren. Wenig Zeit, wenig Motivation und Kraft - wie sollen Familien diese Herausforderungen meistern? Der Caritas Verband Frankfurt e.V. unterstützt dabei, eigene Lösungen zu finden und wieder Mut zu schöpfen.	
SJF2		Praunheimer Werkstätten gGmbH	Fachbereich Kinder und Jugendliche Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistand Dienststellenleitung Matthias Jäger Westerbachstraße 47 60489 Frankfurt ☎: 069/90 74 65 22 – 0 0160/90 65 13 02	Hilfen zur Erziehung	Dieses Angebot richtet sich an Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen in einer für sie schwierigen Lebenssituation befinden und deshalb fachliche Beratung und Begleitung benötigen bei der Gestaltung ihrer individuellen Lebenskonzepte.	
SJF3		Praunheimer Werkstätten gGmbH	Beratungsstelle Blick:Punkt Ansprechpartnerin: Miriam Liebetanz Oberfeldstraße 11 60439 Frankfurt am Main ☎: 069/57002782	Beratungsstelle zur Teilhabe, Partnerschaft, Bereich Wohnen, persönliches Budget uvm.	Menschen mit Behinderung und ihre Familien Angehörige und rechtliche Betreuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	
SJF4		Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V.	Sozialpädagogische Familienhilfe Mörfelder Landstraße 179b 60598 Frankfurt am Main	Hilfen zur Erziehung	Die Hilfen müssen beim zuständigen Sozialrathaus beantragt werden.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Sozialpädagogische Jugend- und Familienhilfe & Sozialrathäuser						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
			Ansprechpartner: Eric Seligmann ☎: 069/975870110			
SJF5	Stadt Frankfurt am Main	Sozialrathäuser – Frankfurt am Main	<p>Bockenheim Rödelheimer Straße 45 60487 Frankfurt am Main ☎: 069/21274304</p> <p>Dornbusch Am Grünhof 10 60320 Frankfurt am Main ☎: 069/21270735</p> <p>Gallus Rebstöcker Straße 8 60326 Frankfurt am Main ☎: 069/21240192</p> <p>Höchst Palleskestraße 14 65929 Frankfurt am Main ☎: 069/21245527</p> <p>Ost (Dienstort Bergen-Enkheim) Voltenseestraße 2 60388 Frankfurt am Main ☎: 069/21241211</p> <p>Ost (Dienstort Bornheim) Eulengasse 64 60385 Frankfurt am Main ☎: 069/21230547</p> <p>Sachsenhausen Paradiesgasse 8</p>			

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Sozialpädagogische Jugend- und Familienhilfe & Sozialrathäuser						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
			60549 Frankfurt am Main ☎:069/21233811 Sozialrathaus Nord Emil-von-Behring-Straße 14 60439 Frankfurt am Main ☎:069/21232274			

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Überblick an Leistungen für Arbeitgeber						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
AL1	Agentur für Arbeit	Agentur für Arbeit	Agentur für Arbeit Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main ☎: 01801/664466 www.arbeitsagentur.de	Zuschuss zur Ausbildungsvergütung: „bis zu 60 Prozent der monatlichen Ausbildungsvergütung des letzten Ausbildungsjahres“ Zuschuss zur Ausbildungsvergütung für schwerbehinderte Menschen: „bis zu 80 Prozent der monatlichen Ausbildungsvergütung des letzten Ausbildungsjahres“ Zuschuss oder Darlehen: „für behinderungsgerechte Ausstattung von Ausbildungsplätzen: bis zur Höhe der notwendigen Kosten je nach Einzelfall“	Dieses Angebot richtet sich an Arbeitgeber die junge Menschen mit und ohne Behinderungen in Ausbildung nehmen.	
AL2	Landeswohlfahrtsverband Hessen Integrationsamt		Landeswohlfahrtsverband Hessen Integrationsamt Steubenplatz 16 64293 Darmstadt Ansprechpartner: Frau Doris Lotze-Wessel ☎: 06151/801131 www.lwv.de	Zuschuss oder Darlehen für neue Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Menschen: bis zur Höhe der notwendigen Kosten bei angemessener Beteiligung des Arbeitgebers. Zuschuss: „zu Gebühren; insbesondere Prüfungsgebühren“ Zuschuss: „zu Kosten der Berufsausbildung: Prämien und Zuschüsse“		

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Beratungsstellen für Unternehmen						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
BU1		Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V Hedderheimer Landstraße 147 60439 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Herr Carsten Rehbein ☎: 069 580909-28 www.bwhw.de	Projekt „Wirtschaft inklusiv“ Ziel: Wirtschaft inklusiv hat das Ziel Wirtschaftsunternehmen für die Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit Schwerbehinderungen zu sensibilisieren und zu gewinnen. Die Mitarbeiter wenden sich an kleine und mittelständische Unternehmen und finden gemeinsam Lösungen, die zum Unternehmen passen. Sie beraten die Unternehmen in fachlicher und juristischer Fragen. Und sie vermitteln fachliche und finanzielle Unterstützung an Fachdienste und Kostenträgern.	Dieses Angebot richtet sich an Arbeitgeber mit kleinen oder mittelständischen Unternehmen.	
BU2	Bundesregierung und Länder	BBW Südhessen	Berufsbildungswerk Südhessen GmbH Am Heroldsrain 1 61184 Karben Ansprechpartner: Abteilungsleitung: Ralf Heiß ☎: 06039 / 482-205 www.bbwsuedhessen.de	Projekt „Initiative Inklusion II“ Ziel: Viele Jugendliche mit Behinderungen haben Schwierigkeiten einen betrieblichen Ausbildungsplatz zu finden. Das Kernanliegen der Initiative Inklusion, die von der Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern entwickelt wurde, ist es mehr schwerbehinderte Menschen in Ausbildungs- u. Arbeitsverhältnisse zu vermitteln.	Dieses Angebot richtet sich an Arbeitgeber, die junge Menschen mit Behinderungen in Ausbildung oder Arbeit nehmen.	

Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf

Beratungsstellen für Unternehmen						
Kennziffer	Kostenträger	Träger	Anbieter Ansprechpartner Telefonnummer	Angebot	Zielgruppe Anspruchsvoraussetzungen	Anmerkungen
BU3		Landeswohlfahrtsverband Hessen Integrationsamt	Landeswohlfahrtsverband Hessen Integrationsamt Steubenplatz 16 64293 Darmstadt Ansprechpartner: Frau Doris Lotze-Wessel ☎: 06151 801131 www.lwv.de	Programm „HePAS“ Ziel ist es, schwerbehinderte Menschen in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln. Dabei arbeiten das Hessische Ministerium für Sozia- les und Integration (HMSI) und das LWV Hessen Integrationsamt eng mit Jobcentern und der Agentur für Arbeit zusammen. HePAS bietet Unternehmen und Dienststellen finanzielle Anreize, behinderte Menschen als Fach- kräfte zu gewinnen, um mit ihnen gemeinsam ihre wirtschaftlichen Ziele erreichen zu können.	Dieses Angebot richtet sich an Arbeitgeber, die junge Men- schen mit Schwerbehinderun- gen in Ausbildung oder Arbeit nehmen.	